



Erfolg im Wettbewerb „Europäische Hochschulen“: Verbund mit der Universität Freiburg geht in die nächste Phase

Initiative „Europäische Hochschulen“ im Erasmus+-Programm • Die Universität Freiburg ist mit der europäischen Hochschulallianz EPICUR erfolgreich bei der neuen Ausschreibung der Europäischen Kommission im Rahmen der Initiative „Europäische Hochschulen“ im Erasmus+-Programm. • EPICUR ist eine Allianz von neun Institutionen aus sieben europäischen Ländern • Der erfolgreiche Antrag zur Weiterführung EPICURs ist der erste Meilenstein im Gesamtstrategieprozess der Universität Freiburg.

Gemeinsam mit der Hochschulallianz EPICUR war die Universität Freiburg erfolgreich in der Ausschreibung der Europäischen Kommission. Im Wettbewerb „Europäische Hochschulen“ erhält die sie für vier Jahren rund zwei Millionen Euro (Gesamtförderung der Allianz: 14,4 Millionen Euro). Das ermöglicht eine Weiterführung der erfolgreichen Pilotphase unter dem Projektnamen EPICUR SHAPE-IT.

Nachhaltige Gestaltung einer europäischen Gesellschaft

Die EPICUR-Allianz, der neun Universitäten aus sieben europäischen Ländern angehören, unterstützt junge Menschen dabei, sich als eine neue Generation europäischer Bürger*innen den Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Welt zu stellen und die europäische Gesellschaft im Wandel konstruktiv und nachhaltig zu gestalten. Durch die Bündelung der Kräfte der neun Mitgliedsuniversitäten sowie die Erfahrungen und kreative Potenziale ihrer Regionen, kann EPICUR diese Herausforderungen strategisch angehen. Die Universität Freiburg wird dabei weiter den Schwerpunkt auf innovative Lehrformate, grenzüberschreitendes Lernen und erweiterte Mobilitätsmöglichkeiten für Studierende und Lehrende legen.

Erster Meilenstein der Gesamtstrategie erreicht

Die Weiterführung EPICURs ist für die Universität Freiburg ein bedeutender Schritt in Richtung „Universität Freiburg 2030“ und damit ein erster erfolgreicher Meilenstein der Gesamtstrategieentwicklung, an der die Universität seit dem Jahr 2021 gemeinsam arbeitet“, betont Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein, Rektorin der Universität Freiburg.

Gemeinsame Vision von Eucor und EPICUR

Eucor kann in der Vollförderphase von EPICUR nun als assoziierter Partner seine Erfahrungen aus 30 Jahren regionaler Zusammenarbeit am Oberrhein miteinbringen: „Das ist ein Gewinn für beide Verbünde“, sagt Dr. Verena Kremling, Projektleiterin von EPICUR und Eucor an der Universität Freiburg. „Eucor und EPICUR verfolgen die gemeinsame Vision, die Universitäten zukunftsfähig und europäisch weiterzuentwickeln, eine Aufgabe, die nur gemeinsam bewältigt werden kann.“

Hintergrundinformationen EPICUR

EPICUR ist eine europäische Hochschulallianz, die neun Partnerinstitutionen aus sieben Ländern der Europäischen Union vereint. Neben der Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernmöglichkeiten für ihre Studierenden und Mitarbeitenden, liegt der Fokus unter anderem darauf, globale Probleme von gesellschaftlicher Relevanz in kollaborativen, inter- und transdisziplinären Forschungsprogrammen anzugehen, die digitale Transformation über den mehrsprachigen interuniversitären EPICUR-Campus zu fördern und grenzenlose Mobilität zu unterstützen. Die Universität Freiburg ist seit der ersten Förderrunde in 2019 Mitglied der europäischen Hochschulallianz. EPICUR freut sich, die Süddänische Universität (SDU) als neuen Partner für die Full-roll-out Phase gewonnen zu haben. Mitgliedsinstitutionen von EPICUR sind damit:

- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Universität Strasbourg/Frankreich
- Universität Haute-Alsace/Frankreich
- Universität von Amsterdam/Niederlande
- Adam Mickiewicz Universität Poznań/Polen
- Universität für Bodenkultur Wien/Österreich
- Aristoteles Universität Thessaloniki/Griechenland
- Süddänische Universität Odense/Dänemark

EPICUR:
<https://epicur.education>

Meldung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zur Auswahlrunde „Europäische Hochschulen“:
<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/ergebnisse-3-auswahlrunde-europaeische-hochschulen/>

wissenschaftliche Ansprechpartner:
Katharina Kiefel
Hochschul- und Wissenschaftskommunikation
Geschäftsbereich Wissenschaftskommunikation und Strategie
EPICUR Communications officer
Tel. 0761/203-95426
k.kiefel@zv.uni-freiburg.de

URL zur Pressemitteilung: <https://kommunikation.uni-freiburg.de/pm/2022/erfolg-im-wettbewerb-europaeische-hochschulen-verbund-unter-der-beteiligung-der-universitaet-freiburg-geht-in-die-naechste-phase>